



An den
Oberbürgermeister der Stadt Hof
Dr. Harald Fichtner
Klosterstraße 1
95028 Hof

SPD-Stadtratsfraktion
Klosterstraße 1
95028 Hof
Tel.: 09281/815-1630
Fax: 09281/815-1633
E-Mail: spd-fraktion@stadt-hof.de

Hof, 16. Januar 2020

Antrag: Kommunales Förderprogramm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Stadt Hof ein eigenes Kommunales Förderprogramm für die Sanierung von Wohn- und Geschäftsgebäuden aufstellt. Dieses soll es Hauseigentümern leichter machen, dafür die Mittel der Städtebauförderung zu nutzen. Zudem soll es die vorhandenen Förderprogramme für Fassaden und Innenhöfe ergänzen.

Private Eigentümer sind wichtig für den Erfolg der Stadtentwicklung. Wenn ihre Gebäude – wie bisher – als Einzelmaßnahme abgewickelt werden, bedeutet das einen oft langwierigen und umständlichen Prozess. Mit Hilfe eines kommunalen Programms gelingt eine verlässliche Planung. Als Ziele für ein solches Kommunales Förderprogramm, über das verstärkt Bundesmittel in unsere Stadt fließen können, sollen festgelegt werden:

- der Erhalt und die Aufwertung von Bausubstanz
- Verbesserung des Stadtbilds
- Modernisierung und Umbau von Läden und Schaufenstern
- Schaffung von modernem Wohnraum im Stadtzentrum
- Sanierung von ungenutzten und von Leerstand bedrohten Gebäuden
- sowie die Bewahrung von historischem Baugefüge

Mit der Aufstellung einer entsprechenden Satzung für ein kommunales Förderprogramm sollen private Grundeigentümer Unterstützung dabei bekommen, mit Maßnahmen an ihren Gebäuden etwas für die Attraktivität und den Lebenswert in unserer Stadt zu tun.

Dabei soll nicht nur das Wohnen moderner und für Senioren und Familien auch im Stadtinneren komfortabler werden, sondern auch die Geschäftswelt neue Möglichkeiten finden, sich für die Zukunft aufzustellen. Daher soll es für Schaufenster an sanierungsbedürftigen Gebäuden eigene Fördermöglichkeiten geben.

Viele Bürgerinnen und Bürger wissen nicht ausreichend über die Fördermöglichkeiten Bescheid. Sie müssen aktiv informiert, beraten, unterstützt werden. Das darf kein Herrschaftswissen bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Döhla
Fraktionsvorsitzende

gez.

Karola Böhm
Stv. Fraktionsvorsitzende